

Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2015

Alle Mitglieder des Gemeinderates, wurden per E-Mail oder durch Kurrende am 18.03.2015 nachweislich zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Herr GR Ing. Herbert Gebhart kam entschuldigt später zur GR-Sitzung (19.05 h).

Alle anderen Eingeladenen waren pünktlich anwesend.

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik
Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h
Ende: 20.40 h

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Angestellte und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Tagesordnungspunkte:

- 1) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 10.12.2014
- 2) Bestellung der Ortsvorsteher
- 3) Bildung von Arbeitsgruppen
- 4) Nominierung von 2 Vertretern in den Vorstand, in die Verbandsversammlung und Kassaprüfungsausschuss – Abwasserverband „Mittleres Rußbachtal“
- 5) Nominierung eines Vertreters in den Vorstand, in die Verbandsversammlung und Kassaprüfungsausschuss – Abwasserverband „Taschlbach“
- 6) Nominierung von 3 Vertretern beim Wasserverband „Rußbach-Oberlauf“ – Vorstand, Kassaprüfung, Schlichtungsstelle
- 7) Nominierung eines Vertreters – Tourismusverband Weinviertel
- 8) Nominierung - Vertretung - Abfallwirtschaftsverband GAUM
- 9) Nominierung von zwei Vertretern in den Musikschulverbandes Staatz Umgebung - Vorstand und Verbandsversammlung
- 10) Nominierung - Vertretung – Hauptschulausschuss
Polytechnische Schule Wolkersdorf
Sonderschule Wolkersdorf
- 11) Nominierung – Vertreter – Region um Wolkersdorf
- 12) Nominierung - Staatsbürgerschaft Wolkersdorf
- 13) Nominierung – Standesamtsverband Wolkersdorf
- 14) Nominierung von Vertretern in den Vorstand Hilfswerk-Mistelbach / Brünnerstraße-Kreuttal
- 15) Nominierung eines Zivilschutzbeauftragten
- 16) Nominierung – Jugendgemeinderat
- 17) Nominierung – Bildungsgemeinderat
- 18) Nominierung – Umweltgemeinderat
- 19) Nominierung – Kulturgemeinderäte

- 20) Nominierung – Tourismusgemeinderäte
- 21) Nominierung – Brandschutzbeauftragten
- 22) Nominierung - Energiebeauftragten
- 23) Aufgaben der Gemeinderäte
- 24) Pachtvertrag - Bad
- 25) Festsetzung der Badepreise für Saison 2015
- 26) Solaranlage Freibad / diverse Ausbesserungsarbeiten
- 27) Bericht - Recycling – Baurestmassen
- 28) Bericht - Streusplittkehrung
- 29) Bericht - Initiativantrag – Post
- 30) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte und der Ortsvorsteher
- 31) Allfälliges

1) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 10.12.2014

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung jedem Mitglied des Gemeinderates rechtzeitig zugestellt wurde.

Es wurden keine Anträge auf Abänderung oder Nichtgenehmigung eingebracht.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 10.12.2014 ist somit genehmigt.

2) Bestellung der Ortsvorsteher

Bgm. Viktorik schlägt vor, die Bestellung der Ortsvorsteher mit Handzeichen abzustimmen.

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters für Ortsvorsteher Neubau-Kreuzstetten:
Gerhard Kaller

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters für Ortsvorsteher Streifing:
GR Herbert Hrbek

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Herbert Hrbek)

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters für Ortsvorsteher Oberkreuzstetten:
GR Peter Ullmann

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Peter Ullmann)

Vorschlag des Bürgermeisters für Ortsvorsteher Niederkreuzstetten:
GR Reinhard Ullmann

Frau GfGR Christine Kiesenhofer meldet sich zu Wort und meint, dass es für sie befremdend sei, einen eigenen Ortsvorsteher für Niederkreuzstetten zu bestellen, wo doch der gewählte Vizebürgermeister aus Niederkreuzstetten sei und der das Amt des Ortsvorstehers übernehmen könnte.

Vzbgm. DI Freudhofmaier erläutert, dass GR Reinhard Ullmann die geeignete Person für dieses Amt wäre, da er Gemeinderat aus dem Ortsgebiet und auch beruflich dazu geeignet sei (Verfügbarkeit).

GfGR Kiesenhofer hat angenommen, dass der Vizebürgermeister Ortsvorsteher wird, um der Gemeinde Kosten zu sparen.

GR Flandorfer gibt zu bedenken, dass die Grünen die Zustimmung zum sechsten geschäftsführenden Gemeinderat gegeben hätten, obwohl man bisher mit fünf das Auslangen gefunden hätte. Das kostet der Gemeinde mehr.

Weiters meint der Vizebürgermeister, dass in der jetzigen Legislaturperiode neue Strukturen der Arbeiten erfolgen werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er und der Vizebürgermeister voll berufstätig und nicht immer anzutreffen seien. Darum wäre ein Ortsvorsteher für Niederkreuzstetten, der auch im Ort arbeitet und lebt, notwendig.

Vizebgm. DI Freudhofmaier erklärt weiters, dass der Zeitaufwand eines Ortsvorstehers mit der tatsächlichen Entschädigung zu keiner Relation stehe, das rechne sich zehnmals für die Gemeinde.

GR DI Judith Rührer fragt nach, ob der Vizebürgermeister neue Aufgaben erhält.

Bgm. Viktorik nimmt die neue Bauordnung zum Beispiel. Schon allein dadurch ist eine Mehrarbeit gegeben.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn GR Reinhard Ullmann zum Ortsvorsteher für Niederkreuzstetten zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **3 Gegenstimmen (Grüne)**
 1 Stimmenthaltung (GR Reinhard Ullmann)

Da Herr GR Ing. Herbert Gebhart erst nach Eröffnung der heutigen Gemeinderatssitzung erschienen ist, behandelt der Bürgermeister den Dringlichkeitsantrag der FPÖ erst jetzt (Beilage A zur Sitzung).

Bgm. Viktorik erklärt, dass der Dringlichkeitsantrag nicht extra behandelt werden sollte, da in der heutigen Tagesordnung ohnehin über diese Thematik gesprochen wird und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

3) Bildung von Arbeitsgruppen

Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll eine Arbeitsgruppe für Anliegen der Post gebildet werden. Als Vorsitzende der Arbeitsgruppe sollte die im Gemeindevorstand für die Belange der Post beauftragte Frau GfGR Kiesenhofer fungieren.

Als weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe „Post“ werden vorgeschlagen:

GR Ing. Ingrid Meister

GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs

GfGR Roland Kreiter

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeitsgruppe „Post“ wie vorgeschlagen, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs)

Eine zweite Arbeitsgruppe soll sich um den Umbau des Gemeindeamtes kümmern. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Überlegung, wer in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten möchte.

4) Bestellung von 2 Vertretern in den Vorstand, in die Verbandsversammlung und Kassaprüfungsausschuss - Abwasserverband „Mittleres Rußbachtal“

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Verbandsversammlung:	Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier
Vorstand:	Bgm. Adolf Viktorik, Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier
Prüfungsausschuss:	GR Roland Kreiter

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GfGR Roland Kreiter)

5) Bestellung eines Vertreters in den Vorstand, in die Verbandsversammlung und Kassaprüfungsausschuss - Abwasserverband „Taschlbach“

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Vorstand:	GR Reinhard Ullmann
Verbandsversammlung:	Bgm. Adolf Viktorik
Prüfungsausschuss:	GfGR Roland Kreiter

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmenthaltungen (GfGR Roland Kreiter, GR Reinhard Ullmann)

6) Bestellung von 3 Vertretern beim Wasserverband „Rußbach-Oberlauf“ – Vorstand, Kassaprüfung, Schlichtungsstelle

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Vorstand: GR Leopold Flandorfer
Kassaprüfer: GR Reinhard Ullmann
Schlichtungsstelle: GR Johannes Gepp

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmenthaltungen (GR Flandorfer, GR R. Ullmann, GR J. Gepp)

7) Nominierung eines Vertreters – Tourismusverband Weinviertel

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:
Als Vertreter soll GfGR DI Johannes Freudhofmaier bestellt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8) Nominierung - Vertretung - Abfallwirtschaftsverband GAUM

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:
Kraft seines Amtes wird der Bürgermeister nominiert.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9) Bestellung von zwei Vertretern in den Musikschulverbandes Staatz Umgebung – Vorstand und Verbandsversammlung

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Vorstand: GfGR Andrea Gepp MSc
Verbandsversammlung: GR Ing. Ingrid Meister
GR Christine Kiesenhofer

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10) Nominierung von einem Vertreter - Hauptschulausschuss
Polytechnische Schule Wolkersdorf
Sonderschule Wolkersdorf

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet: GR Franziska Schuh

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Franziska Schuh)

11) Nominierung – Region um Wolkersdorf

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung für den Vorstand lautet: Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier

Arbeitsgruppen: GfGR Roland Kreiter
GfGR Christine Kiesenhofer

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GfGR Roland Kreiter)

12) Nominierung – Staatsbürgerschaft Wolkersdorf

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet: Bgm. Adolf Viktorik

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13) Nominierung – Standesamtsverband Wolkersdorf

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet: Bgm. Adolf Viktorik

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14) Bestellung von Vertretern in den Vorstand Hilfswerk Mistelbach / Brünnerstraße-Kreuttal

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierungen lauten: GR Andreas Gröger
GfGR Andrea Gepp MSc

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmenthaltungen (GfGR Andrea Gepp MSc, GR Andreas Gröger)

15) Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet auf: GR Harald Berger

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16) Nominierung - Jugendgemeinderat

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet auf: GR Peter Ullmann

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Peter Ullmann)

17) Nominierung - Bildungsgemeinderat

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet auf: GR Franziska Schuh

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Franziska Schuh)

18) Nominierung - Umweltgemeinderat

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung – für alle Ortsteile -lautet auf: GR Johannes Gepp

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Johannes Gepp)

19) Nominierung - Kulturgemeinderäte

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierungen lauten auf: GfGR Andrea Gepp MSc
GR Ing. Ingrid Meister

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20) Nominierung - Tourismusgemeinderäte

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierungen lauten auf: Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier
GfGR Roland Kreiter

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GfGR Roland Kreiter)

21) Nominierung - Brandschutzbeauftragten

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Die Nominierung lautet auf: GR Harald Berger

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22) Nominierung - Energiebeauftragten

Vorschlag und Antrag des Bürgermeisters:

Bisheriger Energiebeauftragter: Klärwart Paul Schmid (GAV)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23) Aufgaben der Gemeinderäte

Bgm. Viktorik bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die von ihm und dem Vizebürgermeister erarbeiteten und vorgeschlagenen Aufgaben für die neu gewählten Gemeinderäte und Ortsvorsteher zur Kenntnis – siehe beiliegende Liste! (Beilage B zur Sitzung.)

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Aufgaben der Gemeinderäte, wie vorgeschlagen, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Ing. Mag. Fuchs schlägt vor, diese Liste der Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen.

Bgm. Viktorik teilt mit, dass in der nächsten Gemeindezeitung die Arbeitsaufgaben der Gemeinderäte und Ortsvorsteher beigelegt werden.

24) Pachtvertrag – Bad

Bgm. Viktorik berichtet, dass mit Herrn Martin Schöllner bereits Gespräche stattfanden und er ist bereit, das Bad für die Badesaison 2015 wieder zu pachten. Der Pachtvertrag mit Herrn Schöllner soll zu denselben Bedingungen wie im Vorjahr abgeschlossen werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Pachtvertrag mit Herrn Schöllner für die Badesaison 2015 abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

25) Festsetzung der Badespreise für Saison 2015

Nach Rücksprache mit Herrn Martin Schöllner, sollen die Eintrittspreise für das Freibad Kreuzstetten für die Badesaison 2015 gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Eintrittspreise für die Badesaison 2015 gleich wie die Badespreise der vergangenen Saison zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26) Solaranlage Freibad /diverse Ausbesserungsarbeiten

Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat, dass im Freibad zwei von drei Solarflächen kaputt seien. Es besteht nun die Möglichkeit, die gesamte Anlage zu erneuern oder Einzelfelder zu tauschen.

Bgm. Viktorik bringt dem Gemeinderat die Kostenvoranschläge für die Sanierung bzw. die teilweise Erneuerung der Solaranlage im Freibad zur Kenntnis (KV von Fa. Desina und Fa. Wallner). Nach Berechnungen von Bgm. Viktorik ist der KV von Fa. Wallner (Tausch der Einzelfelder) etwas günstiger.

Zu berücksichtigen wäre das Schreiben der BH Mistelbach vom 05.08.2014 (Überprüfung nach dem Bäderhygienegesetz), dass die Trennung der Badewasseranlage von der solaren Erwärmung verpflichtend ist (es ist entweder die Probeentnahmestelle in abflammbarer Ausführung im Rücklauf der Solaranlage nachzurüsten, oder die Solaranlage mittels Wärmetauscher vom Badewasserkreislauf zu trennen.)

Nachdem die Zeit drängt und die Badesaison näher rückt, wurde in der Gemeindevorstandssitzung besprochen, dass GfGR Kreiter mit Fa. Wallner Kontakt aufnehmen sollte um mitzuteilen, dass die Fa. Wallner mit dem Auftrag zur Sanierung bzw. Erneuerung der Solaranlage rechnen kann, der Beschluss aber erst in der heutigen GR-Sitzung gefasst wird.

GR Ing. Mag. Fuchs teilt mit, dass die handschriftlichen Unterlagen von Bgm. Viktorik (Gegenüberstellung und Berechnung der Kostenvoranschläge Fa. Desina und Fa. Waller) für ihn nicht nachvollziehbar waren und er ersucht künftig um durchschaubare Unterlagen, um sich vorbereiten zu können.

Antrag: der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Einzelfeldsanierung der Solaranlage im Freibad Kreuzstetten zustimmen und den Zuschlag für die Arbeiten der Fa. Waller geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister ersucht Herrn GfGR Kreiter, zuständiger Gemeinderat für das Freibad, um seine weiteren Ausführungen betreffend Badsanierung.

GfGR Kreiter erläutert, dass die Fliesen in den Duschen erneuert werden sollten.

Vom Pächter (Herrn Schöllner) wurde ersucht, Taster (Wasserfluss für kurze Zeit) bei den Duschen einzubauen, da bei den jetzigen Armaturen das Wasser meist nicht abgedreht und unnötig vergeudet wird. Es sollten jedoch normale Regler eingebaut werden.

Beim kaputten Zaun soll ein neuer Spanndraht eingezogen werden.

Das Türl im hinteren Bereich des Areals ist ebenfalls desolat.

Bei den Waschbetonplatten sollten die Fugen vergossen oder mit Quarzsand gefüllt werden, der sich nicht mehr ausschwemmt.

Die unebenen Ebenseer-Steine sollten ebenfalls gerichtet werden.

Wolfgang Gröger wurde mit der Erneuerung der Holzlatten für die Pritschen beauftragt.

Weiters sollte vor dem Bad ein Platz für Grünschnitt errichtet (betoniert) werden.

Vzbgm. DI Freudhofmaier fragt nach der Finanzierung.

Laut Bürgermeister und GfGR Kreiter sollten die Sanierungsarbeiten zu 90 % in Eigenregie erfolgen.

GfGR Ing. Zimmermann erkundigt sich, warum nun doch keine Druckknöpfe bei den Duschen eingebaut werden.

GfGR Kreiter erläutert dazu, dass vom Fachmann diesbezüglich abgeraten wird, weil die Taster in den Wintermonaten ausgebaut werden müssten, da das Wasser nicht zur Gänze entleert werden kann und dadurch auffrieren würde. Weiters ist auch die Anschaffung wesentlich teurer, da die kompletten Dichtungen getauscht werden müssten.

GR Ing. Mag. Fuchs regt an, die Öffnungszeiten im Bad eventuell am Abend bei Bedarf zu verlängern.

Es wird mitgeteilt, dass Herr Schöllner ohnehin länger offen hat, wenn noch Gäste im Bad sind (mit Zustimmung der Gemeinde).

27) Recycling – Baurestmassen

Bgm. Viktorik berichtet dem Gemeinderat, dass der Zwischenlagerplatz der Baurestmassendeponie übervoll war und die Brechung des Materials keinen Aufschub duldet.

Ein Kostenvoranschlag der Fa. Acht liegt vor (keine Preiserhöhung seit 2013). Bgm. Viktorik strebt eine Jahresvereinbarung zum Recyceln des Bauschutts mit Fa. Acht an, um nicht jedes Mal einen Gemeinderatsbeschluss einholen zu müssen.

28) Bericht - Streusplittkehrung

Bgm. Viktorik bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Beschluss zur Frühjahrskehrung 2015 bereits in der Gemeindevorstandssitzung am 12.03.2015 gefasst wurde. Fa. Penner aus Niederfellabrunn erhielt die Beauftragung der Streusplittkehrung.

In den vergangenen Jahren war der KDW in unserer Gemeinde im Einsatz. Aufgrund des günstigeren Angebotes der Fa. Penner schlug der Bürgermeister vor, heuer die Fa. Penner mit den Arbeiten zu beauftragen.

Die Information der Kehrung an die Gemeindebürger soll mit öffentlichen Anschlägen und Mundpropaganda erfolgen. Vereinbart wurde, dass die Fa. Penner noch vor Oster (in der Karwoche) mit der Kehrung beginnt.

GR Ing. Mag. Fuchs fragt nach, ob man von der Straßenmeisterei der Kehrtermin erfahren könnte. Dies wird leider verneint.

29) Bericht - Initiativantrag – Post

Der vorliegende Initiativantrag betreffend Post wurde im Jänner 2015 von der jetzigen GfGR Christine Kiesenhofer beantragt. Auf Vorschlag des Bürgermeisters und nach Abstimmung im Gemeindevorstand sollte sich Frau GfGR Kiesenhofer weiter um die Belange der Post kümmern. Frau GfGR Kiesenhofer hat im Vorfeld schon Kontakte mit der Post geknüpft und wünscht sich ein Gespräch mit den Gemeindemitarbeitern und mit Frau GR Ing. Meister.

Frau GfGR Kiesenhofer berichtet, dass die Ansprechperson der Post Herr Wühl sei. Sie betont weiters, dass es äußerst schwierig sei, Informationen zu bekommen, da durch die Post selbst sehr wenig Bereitschaft vorhanden ist, wieder einen Postpartner zu finden.

Nachforschungen haben ergeben, dass es keine privaten Interessenten in unserer Gemeinde gibt, die den Postpartner übernehmen würden. Prok. Breiteneder vom Kaufhaus Nah & Frisch, Fa. Kastner, verneinte definitiv, den Postpartner neuerlich zu übernehmen.

Bei Postpartnerübernahme durch die Gemeinde wären folgende Eckdaten relevant:

Öffnungszeiten – 15 Stunden pro Woche

Provision ca. € 1000,-- pro Monat

Tatsächlicher Zeitaufwand ca. 9 Std. pro Woche

Es ist angedacht, eventuell eine zusätzliche Kraft für die Post aufzunehmen.

Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll wäre, sich dafür einzusetzen, die momentan zuständige Postfiliale von Gaweinstal nach Wolkersdorf zu verlegen (Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln).

In der nächsten Gemeinderatssitzung am 14. April 2015 werden weitere Schritte in Richtung Postöffnung mitgeteilt.

GR Ing. Mag. Fuchs bedankt sich bei Frau GfGR Kiesenhofer für die Recherchen und spricht sich dafür aus, auch Mehrkosten für die Gemeinde zum Wohle der Gemeindebürger in Kauf zu nehmen.

Geldverkehr und Bankgeschäfte sollte bei der Gemeinde als Postpartner nicht abgewickelt werden.

Am Donnerstag, dem 02.04.2015, wird eine junge angehende Architektin im Gemeindeamt erwartet, die den Umbau des Gemeindeamtes und eventuelle Poststelle planen soll.

GR Ing. Gebhart erläutert, dass sich auch die FPÖ seit Auflösung der Post mit dieser Thematik beschäftigt hat.

GR Ing. Gebhart liest den Dringlichkeitsantrag der FPÖ vor.

GfGR Kiesenhofer betont, dass der Dringlichkeitsantrag der FPÖ zu detailliert sei.

Es wird aber sicher weitergearbeitet, um die Eröffnung dass eine Poststelle in der Gemeinde voranzutreiben.

30) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte und der Ortsvorsteher

Bgm. Viktorik erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass er sich wünscht, dass die geschäftsführenden Gemeinderäte und Ortsvorsteher über ihre Arbeiten und Tätigkeiten berichten.

Bgm. Viktorik schlägt vor, Sitzungstermine für das ganze Jahr zu fixieren. Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten schriftlich die Sitzungstermine für 2015.

Es werden folgende Sitzungstermine für 2015 vorgeschlagen:

G-Vorstandssitzungen:

12. März
07. April
09. Juni
08. September
24. November

GR-Sitzungen:

24. März
14. April
16. Juni
15. September
01. Dezember

Änderungen bzw. zusätzliche Termine sind jederzeit möglich.

GfGR Karl (FH) Toifl:

GfGR Karl (FH) Toifl berichtet, dass bereits zwei Termine der Nahwärme stattgefunden hätten, die aber nicht einzuhalten waren. Nach Gesprächen mit Herrn Theisl werden Unterlagen zur Nahwärme vorbereitet, um Einsicht nehmen zu können.

Unterlagen betreffend Glasfaserausbau in Kreuzstetten werden ebenfalls von Herrn Theisl vorbereitet. Ein Termin in St. Pölten soll vereinbart werden.

GR Ing. Mag. Fuchs fragt nach, wer die Gemeinde bei der Nahwärme vertritt.

Bgm. Viktorik gibt bekannt, dass der ausgeschiedene Bürgermeister Strobl sowie die Beiräte mit 15.03.2015 den Rücktritt erklärten.

Ein neuer Gesellschaftsvertrag ist in Vorbereitung.

Die FPÖ möchte den Gesellschaftsvertrag einsehen.

GfGR Roland Kreiter:

GfGR Roland Kreiter berichtet, dass er mit den Gemeindearbeitern den Bauhof (Gemeindestadl) inspizierte. Der Stadl wurde schon Großteils ausgeräumt. Die Container werden gegebenenfalls anders platziert. Ein Zubau (Flugdach) beim Stadl ist geplant, um zukünftig das Streugut für den Winterdienst lagern zu können (Streumaterial darf nicht einfrieren, muss rieselfähig bleiben).

Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier:

Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier berichtet über die im Vorjahr geplante Neuerrichtung der Sportplatzkantine. Da der Baubeginn ohnehin verschoben wurde, ist Zeit, um verschiedene Varianten der Neuerrichtung durchzubesprechen. Der FC-Kreuzstetten, mit Franz Fallmann, ist in die Besprechungen und Planungen eingebunden und kann seine Vorstellungen darlegen.

OV GR Reinhard Ullmann:

OV GR Reinhard Ullmann berichtet, dass im Bereich der Bachböschung beim Fischteich ein entwurzelter Baum (Uferbruch) von ihm entfernt wurde. Der Dachverband Marchfeld-Weinviertel Vereinigte Wasserverbände, wird Bäume und Sträucher entfernen (Hochwasserschutz). Die Schlägerung der Bachböschung beim Bad wird vom Dachverband Marchfeld-Weinviertel erst nach der Ernte durchgeführt, weil auf dem angrenzenden Acker bereits angebaut wurde.

GfGR Ing. Herbert Zimmermann:

GfGR Ing. Herbert Zimmermann berichtet, dass Landwirte die Windschutzgürtel als Landschaftselemente mit Antrag pachten könnten und somit Förderungen erhalten würden. Die Bezirksbauernkammer rät allerdings von dieser Vorgangsweise ab (wegen Prüfung der EU). Wie bereits im Vorjahr besprochen sollten die Windschutzgürtel durchforstet und instandgehalten werden. Die zu schlägernden Bäume werden vom Bezirksförster gekennzeichnet. Die Windschutzgürtel müssen winddurchlässig sein, um ihre Wirkung zu erfüllen.

Weiters berichtet er, dass der Bauschutt bereits gebrochen ist und die Fa. Schörg bereits verständigt ist, den Bauschutt auf Feldwege aufzubringen.

GfGR Zimmermann fragt, ob Recyclingmaterial an Nachbargemeinde wie im der Vergangenheit, auch wieder kostenlos abgegeben wird.

Eine spezielle Anfrage kam von der Kürbisproduktions- und Vermarktungsgemeinschaft, ob Recyclingmaterial abgegeben wird.

Es wird vereinbart, dass das Material kostenlos abgegeben wird, die Verführung und Verarbeitung muss selbst getragen werden.

OV GR Herbert Hrbek:

OV GR Herbert Hrbek berichtet, dass die Auffangbecken in Streifung von Schlamm, eventuell von der Fa. Zach, zu räumen sind.

OV Gerhard Kaller:

OV Gerhard Kaller berichtet, dass er bis jetzt die öffentlichen Grasflächen in Eigenregie gemäht hat. Für das Budget 2016 sollte eventuell ein Rasenmähertraktor für Neubau-Kreuzstetten veranschlagt werden.

31) Allfälliges

Bgm. Viktorik berichtet, dass neues Werkzeug für die Gemeindearbeiter angekauft werden sollte. Es fehlt zum Beispiel ein Stromaggregat. Eine Werkzeugliste wird erstellt sowie Angebote für neues Werkzeug werden eingeholt.

Bei der Bauhofentrümpelung wurde auch überlegt, den ungenützten Anhänger zu entfernen, der ursprünglich als Klowagen angeschafft wurde.

GR Harald Berger berichtet, dass im Kindergarten die neuen Alarmglocken installiert wurden. Weiters berichtet er, dass die Deckblätter der Gemeindezeitung neu erstellt werden sollten. Ein Ideenwettbewerb zur Gestaltung sollte ausgeschrieben werden sowie Interessenten für Inserate sollten gefunden werden.

GR Flandorfer gibt zu bedenken, dass der Klowagen eventuell vom Weinbauverein angekauft wurde und man den nicht ohne weiteres entsorgen kann.

GfGR Andrea Gepp ersucht um Installation eines Bewegungsmelders bei der Eingangstüre zum Turnsaal.

Nachdem keine Wortmeldungen von den Anwesenden kommen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 20.40 h.



Bürgermeister Adolf Viktorik



Schriftführerin Eva Wohlmuth